

# **PANIK!!!**

## **Beitrag von „Meike.“ vom 6. November 2003 17:34**

Hallo

Laempel hat meine Antwort schon gegeben, und alle sinnvollen Optionen schon aufgezeigt. Bei mir war es so, dass wir bei der Benennung der Begriffe (nur drei Schüler kannten sie aus der GS) auch kurz definiert haben, welches Satzglied was beschreibt: Der/die, der/die etwas tut - die Tätigkeit selbst - das, womit etwas getan wird.

Damit konnten sie die Satzglieder schon ganz gut unterstreichen.

Ich habe die Fragen erst später gemacht (zwecks unterscheiden von Akkusativ und Dativ), die Stunde war eh knallvoll - aber man kann da sicher auch ummodelln, so dass die Fragen noch mit drankommen. Dann muss man aber bei der Zeitplanung genau überlegen ob das hinhaut. Für die beiden Stellspiele und die Beobachtungen dazu kann man grad mal 20 Minuten rechnen, dann 10 für Definitionen, Namen und Satz-an-Tafel, bleibt gerade mal ne Viertelstunde für alles andre WENN alles glatt läuft - da passt nicht mehr viel rein.

Gruß

Heike